**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 33

**Artikel:** Unser Nationalpark

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-754214

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





#### MITTEILUNGEN **DES WANDERBUNDS**

erscheinen zwanglos in der ZI. Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wander-bunds», Zürich 4, am Hallwylplats.

LIGHE DES EXCURSIONNISTES SUISSES

#### Rechts:

Die Ofenstraße, die einzige Fahr-straße, die den Nationalpark durchquert. Hinten die Berge des Piz del Diavelmassivs.

La «Ofenstrasse» est la seule route qui traverse le parc natio-nal. On la voit ici cambant le lit du Ova del Fuorn. A l'arrière-plan le massif du Piz del Diavel

Blick von der Fuorcla da Val del Botsch nordwärts ins Val Plavna, auf den Piz Plavna da-dora und auf die Gruppe Piz Zuort — Piz Mingèr.

# **Unser Nationalpark**

Au Parc national Text und Bilder von Agra

Wenn wir hier ein paar Bilder aus der unerschöpflichen Viel-falt des Schweizer Nationalzeigen, so sind wir uns voll-kommen bewußt, daß wir auf jedwede Vollständigkeit von vornherein verzichten müssen. Es kann sich dabei lediglich um einen Hinweis handeln. Wir möchten damit unsere Wanderfreunde anregen, auch einmal an diese unerhört herrliche Landschaft unseres Vaterlandes zu denken und das vielleicht eigenartigste Stück Bergerde der Schweiz in ihr Wanderpro-gramm aufzunehmen. Nicht der Bergsteiger allein kommt da auf seine Rechnung, noch mehr kann der Wanderer über die Joche





Stilvolles Engadinerhaus in Zernez, einem der Einfallstore zum Nationalpark. Maison engadinoise de Zernez. Zernez est l'une des portes du parc national.

und durch die Täler in die Geheimnisse einer unverbrauchten Natur eindringen. -«Eine weite und kostspielige Reise»,werden viele einwerfen. Das Argument ist wohl nicht unberechtigt, und wir können nur darauf erwidern: Sie lohnt sich doch. Denn etwas Aehnliches werden wir in der ganzen Schweiz kaum wieder finden.

Wenn wir das Inntal von Bevers her abwärts fahren, da taucht mit eins zur Rechten eine nicht zu übersehende charaktervolle Berggestalt auf: es ist der Piz d'Esen, der Ostpfeiler des Nationalparkes. Und von Scanfs bis Schuls gehört der größte Teil der südlich des Inn gelegenen Berge und Täler zum Naturschutzgebiet.

Von Scanfs können wir durch das Val Trupchum in den Park eindringen. Wohl am meisten besucht ist das Val Cluozza von Zernez aus. Seine Gipfel locken den Alpinisten, seine langen Täller den Naturtrend, der das Leben der Tiere belauschen will. Mithaum, aber skön ist der Uebergang über die Alp Murter in die tiefeingerissene Talschlucht des Spoil und dann wieder aufwärtes an die Ofenstraße. eingerissene Talschlucht des Spöl und dann wieder aufwärts an die Ofenstraße. Dieser Paß is es, der den Park von Zernes ins Münstertal durchreißt. Von Il Fuorn aus wird der ausdauernde Gänger sich den Marsch zur Fuorela da Val del Botsch und in den obersten Teil des Val Plavna nicht entgehen lassen, trotz der Geröllhalden, die er überwinden muß. Weiter führt ihn der Weg über Sur il Foss ins wildreiche Val Mingre und ins Scarltal, dessen schönsten Teil er bis nach Scarl zurücklegt. Leichter und müheloser ist der Weg von der Ofenpaßhöhe über den Scarlpaß nach Scarl.— So gibt es manchen Pfad im großen Revier des Parkes, der in eine gute Einsamkeit führt und der dem behutsamen Gänger die Wunder der Pflanzen- und Tierwelt zeigt,wenn er nur seine Augen offen und sein Ohr wach hält.